

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 49

Rubrik: Am Hitsch si Meinig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

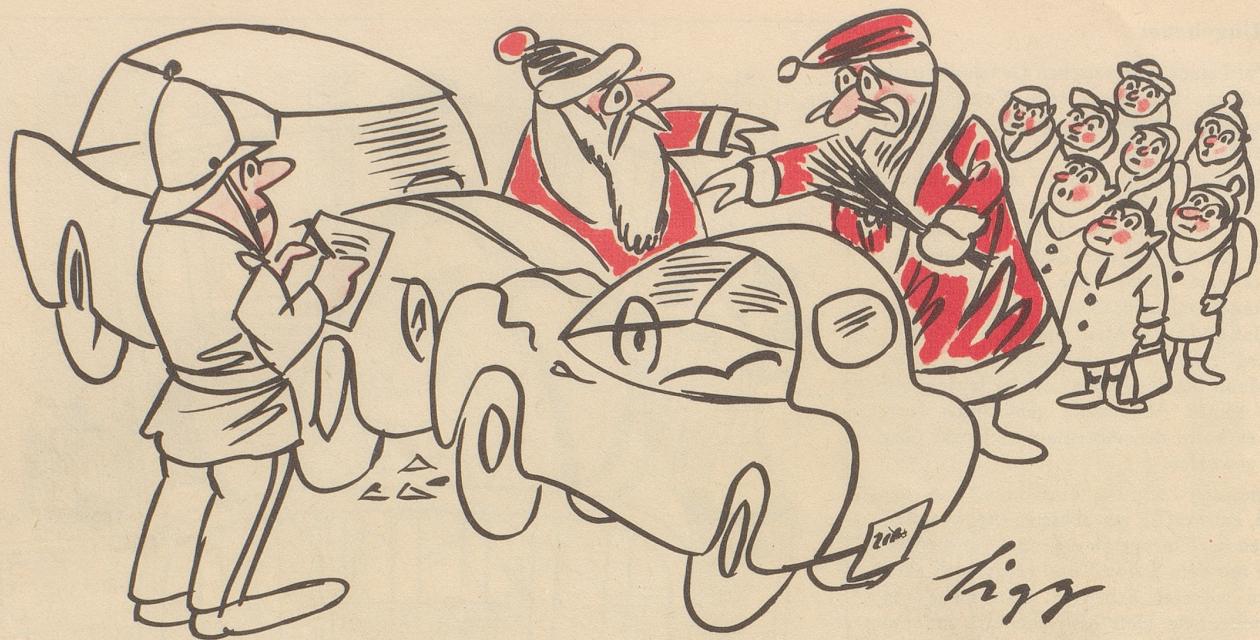
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



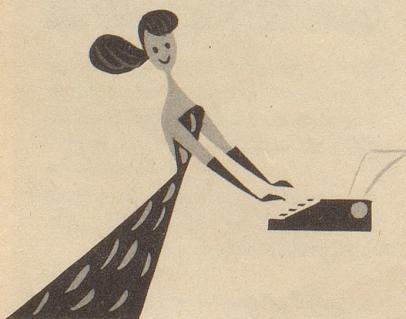
Alter Brauch — neue Zeit!



Dia Tütscha sind aifach Wirtschaftswundarkhindar! Immar widar khamma sich über dia Khindar varwundara. Do isch in miinam Briafkhaschtan a Fackhal dinna gläaga:

Dekorationsgegenstände gesucht!

A Firma vu Müncha suacht mit dem Zättal Filmrekhwisa, wia Lüüchtar, Waffa, Waasa, Khrüag, Figuura, Petroollampa, Schpiagal, Porzellaan, Schmuckl — überhaupt allas, was aalt und guat isch. As haist äxtra, dia Firma vu Müncha leggi gäär khai Wärt druuf, daß dia aalta Sahha schön putzt sejand, as khemmi inna nu uff a dekhoratiivi Wirkig aa ...



... und so wurde ich
Schönheitskönigin ...*

* so überlegen schreibt nur **HERMES**

Noch miinara Mainig beurtailt dia Münchner Firma üüs Schwizzar noch denna Aigenossa, wos am Münchner Okhtobarfäsch umanandar gwaggla gsähhand. Mit demm faadschiiniga Tital *«Dekhorationsgegescchtend für dFilm-Induschtrii»* wird probiart, aalts Khulturguat uss dar Schwizz ussa z hoola, für weenig bis gäär khai Gäld natürlí, zum denn dussan a guats Gschäft zmahha.

Wia gsaid, Wirtschaftswundarkhindar! Mii teetis abar.wundara, wiavii Schwizzar Khin-

dar uff dä fräch Blöff iina khejt sind und dar tütscha Antikhwitaäta-Wirtschaft gholfa hend!

Volksdemokritisches

«In der Sowjetunion und in den Volksdemokratien hat sich ein eigenartiges System stabilisiert», sagte dieser Tage ein westlicher Diplomat, der lange Zeit in diesen Ländern weilte. «Danach gibt es drei Perioden im Leben eines jeden kommunistischen Regierungsfunktionärs: in der ersten denunziert er andere Genossen, in der zweiten Periode lässt er welche denunzieren und in der dritten Periode wird er dann selbst denunziert!»

(Tarantel)

Schwaches Schlagwort

Man kann zurzeit so viel von *«Frauen im Laufgitter»* lesen ... Wenn man einen Blick hinter die Windschutzscheiben der Autos wirft, möchte man eher von *«Damen im Rollstuhl»* reden. Boris

